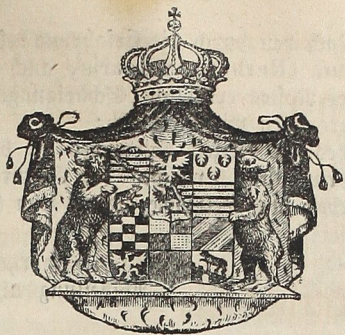


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Goswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf. R.
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 91.

Dessau, Mittwoch, den 16. Juni

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Lehrer **Adolph Ebener** in Dessau zugleich zum Organisten an der Schloß- und Stadtkirche daselbst zu ernennen.

Bekanntmachung. — Im Hinblick auf das Gesetz vom 26. Mai v. J. betreffend die Besteuerung des Tabacks (B.-G.-Bl. S. 319.) hat der Bundesrath des Norddeutschen Bundes in seiner Sitzung vom 1. Mai d. J. beschlossen, die Erhebung der Uebergangs-Abgabe von den aus den Süddeutschen Vereinsstaaten eingehenden Tabacken und Tabacks-Fabrikaten vom 1. Juli d. J. ab einzustellen. Die gedachte Uebergangs-Abgabe, welche bisher mit 20 Sgr. für den Centner zu entrichten gewesen ist, wird demnach in dem Bereich des Norddeutschen Bundes von dem bezeichneten Tage ab nicht mehr erhoben werden, und es tritt mit diesem Zeitpunkte zwischen den Nord- und Süddeutschen Staaten ein völlig freier Verkehr mit Tabacksblättern und Tabacksfabrikaten ein.

Ferner wird nach Artikel 1. und 4. des Vertrages zwischen dem Norddeutschen Bunde und Hessen vom 9. April 1868, betreffend die Besteuerung des Branntweins und Biers in dem nicht zum Norddeutschen Bunde gehörigen Theil des Großherzogthums Hessen (B.-G.-Bl. S. 466.), und nach §. 70. des Gesetzes vom 8. Juli 1868, betreffend die Besteuerung des Branntweins in verschiedenen zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen (B.-G.-Bl. S. 384.), ebenfalls vom 1. Juli d. J. ab zwischen den Staaten des Norddeutschen Bundes und den verschiedenen Theilen des Großherzogthums Hessen volle Verkehrsfreiheit mit Branntwein zugelassen werden. Auch hat der Bundesrath des Norddeutschen Bundes in seiner Sitzung vom 11. Juli 1868 beschlossen, mit demselben Termin die Verkehrsfreiheit mit Bier zwischen den Norddeutschen Staaten und dem Großherzogthum Hessen eintreten zu lassen.

Es hört demnach von dem gedachten Zeitpunkte ab für diesen Zwischenverkehr mit Branntwein und Bier sowohl die Erhebung der Uebergangs-Abgabe als auch die Gewährung der Ausfuhrvergütung auf.

In Folge dieser Anordnungen werden die Uebergangsstrafen an den Grenzen zwischen Preußen und den verschiedenen Theilen des Großherzogthums Hessen für den bisher übergangsabgabepflichtigen Verkehr mit Taback, Branntwein und Bier vom 1. Juli d. J. ab aufgehoben.

Dagegen bleibt vorbehalten, ein neues Verzeichniß der Uebergangsstrafen und der an denselben befindlichen Abfertigungsstellen für den übergangsabgabepflichtigen Verkehr zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Großherzogthum Hessen einerseits und Baiern und Baden andererseits zu veröffentlichen.

Dessau, 15. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Steinopff.



Polizei-Verordnung. — Nach den durch die Erfahrung bestätigten Feststellungen der Wissenschaft führt der Berberizen-Strauch (*Berberis vulgaris*, auch Sauerborn genannt) durch Vermittelung der Bildung des Getreide-Kostes erhebliche Schädigungen der Landwirthschaft herbei.

Um denselben vorzubeugen, verordnen wir hierdurch:

Die Pflanzung und Anlage des Berberizen-Strauches ist bis auf zwei Ruthen Entfernung von der Grenze eines fremden Grundstücks, welches der Culturart Acker oder Garten angehört, verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu zehn Thalern, event. mit angemessenem Gefängniß bestraft.

Dessau, 11. Juni 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Am 11. d. Mts. zwischen 10 und 11 Uhr Morgens ist in der Lingenauer Forst die Leiche eines circa 24—25 Jahr alten unbekanntes Mannes am Gatter erhängt gefunden.

Die Leiche war bekleidet mit

- 1) einem leinenen Hemde,
- 2) grauen fast neuen baumwollenen Beinkleidern,
- 3) einer dergleichen Weste,
- 4) einem dergleichen etwas ältern, mit grau und schwarz geflammtem Baumwollenzeuge gefüttertem Rocke,
- 5) einem grauen und einem blauen wollenen Strumpfe,
- 6) einem Paar rindlederernen Stiefeln,
- 7) einem bunten (türkischen) Tuche und
- 8) einem schwarzseidenen Tuche.

Der Unbekannte, 5' 6" groß, von kräftiger Statur, mit blondem Haar, röthlichem glattrasirten Bart und ohne jegliches besonderes Merkmal, trug am Goldfinger der rechten Hand einen einfachen Goldreif, auf dessen innerer Seite F. H. eingravirt, und hatte außer wenigen Pfennigen an einer unechten Kette eine silberne Ankeruhr mit Goldrand, ein Eisenbahnbillet III. Klasse für die Fahrt von Sulza nach Leipzig, am 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr gelöst, und ein Notizbuch bei sich von braunem Leder. Aus den im letztern befindlichen Notizen, unter denen sich die Namen: Reider, Wagener, Fritz Feuermann, Hubel, Ula, August Gierd, Berstedt befinden, scheint hervorzugehen, daß der Unbekannte ein Fleischer oder Viehhändler gewesen, welche Annahme noch dadurch bestärkt wird, daß er am 11. d. Mts. zwischen 9 und 10 Uhr Morgens sich in Lingenau nach neumilchenden Kühen erkundigt und erzählt hat, daß er solche für den Viehhändler Franke in Leipzig kaufen wolle.

Alle Diejenigen, welche über die Person des Unbekannten Auskunft zu geben vermögen, werden dringend ersucht, uns recht bald bezügliche Mittheilung zu machen, wodurch ihnen — wie wir ausdrücklich hervorheben — Kosten nicht erwachsen.

Quellendorf, 12. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lübcke.

Bekanntmachung den Remonte-Ankauf pro 1869 betreffend.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise von vier bis fünf Jahren ist im Herzogthum Anhalt, in diesem Jahre ein des Morgens 8 Uhr beginnender Markt

auf den 24. Juni in Dessau

anberaumt worden.

Hinsichts der Anforderungen an die zu kaufenden Pferde, wird auf die vorjährige Bekanntmachung vom 13. März Bezug genommen.

Die von der Militair-Kommission erkauften Pferde, werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämmtlichen Unkosten zurückzunehmen. Der Verkäufer ist ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindledererne Trense, mit eisernem zweckmäßigen

Gebiß, eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens sechs Fuß langen starken Stricken, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, 5. März 1869.

Kriegs-Ministerium,
Abtheilung für das Remonte-Weesen.
gez. von Schoen. v. Borries.

Obst-Verpachtung.

Das harte Obst und die Sauerkirschen auf den Herzogl. Anpflanzungen und Alleen der Amtsbezirke Köthen und Gröbzig sollen

Montag, den 21. Juni c.,

Vormittags 9 Uhr,

im Locale der unterschriebenen Kasse unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es wird hierbei erwähnt, daß der vierte Theil der Pacht im Termine von den Bestbietenden entrichtet werden muß.

Köthen, 11. Juni 1869.

Herzogliche Kreisasse.
Kampfenkel.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftl. Obst-Nutzungen sollen:

1) bei Zerbst und Lindau Montag, den 21. Juni c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Herzogl. Kreisassen-Local,

2) dieselben bei Rosslau, Dienstag, den 22. Juni c., Vormittags 10½ Uhr, im Gasthofe zum Bären in Rosslau und

3) die bei Dornburg, Donnerstag, den 24. Juni c., Vormittags 11 Uhr, im Herzogl. Schloßgarten daselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es wird bemerkt, daß der vierte Theil des abgegebenen Meistgebots sofort im Termine in cassemäßigen Münzsorten einzuzahlen ist.

Zerbst, 7. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisasse.
Albert.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Ballenstedter Forste.

Freitag, den 18. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Memmel'schen Gasthause zu Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

1) Im Meiseberg und Münchholz: 170 Stück fichtene Leiterbäume, 560 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 5 Schock dergl. Schieberstangen, 1½ Schock dergl. Bohnenstangen, 42 Klfr. fichten und kiefern Scheit und Knippel.

2) Im Scheerenstiege u. Klausberge: 23 Stück Eichen (17—34" stark, 12—32' lang), 6 Stück Birken, 43 Stück Espen, 2 Stück Ahorn, 9 Stück Fichten, 4 Stück fichtene Leiterbäume,

1 eichenen Hackelholz, 100 Klfr. diverses Laubholz-Brennholz, 88½ Schock Laubholzhecke.

3) Im Küchenholze u. Siebersteine: 24 Stück Eichen (19—32" st., 12—28' lang), 1 Ahorn, 2 Rothbuchen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 10. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem Kaufmann Moritz Arnheim gehörige, unter Nr. 42 b. in der Leipziger Straße hier selbst belegene Wohnhaus mit Hof, Angebäuden und Garten, welches mit einer Grundsteuer von 3 Thlr. behaftet und unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. auf 3785 Thlr. taxirt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf Sonnabend, den 3. Juli 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 20. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber sollen die nach dem Documente vom 8. Juni 1848 von dem zu Gernrode verstorbenen Schuhmachermeister Ernst Schneidewind hinterlassenen 75 Q.-Ruthen erste Abtheilung der hinter dem Baumgarten zu Gernrode belegenen Hecke, jetzt zu 96 Q.-Ruthen ver-

messen und auf 45 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 1 Egr. 3 Pf. Erbenzins, 5 Pf. Steuer und 1½ Pf. zu jeder Quarte ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 17. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die vom Einwohner Christian Weinroth in Gernrode und dessen Ehefrau, Wilhelmine, geb. Hesse, nachgelassenen **Grundstücke**:

- a. Wohnhaus Nr. 270. des Grundbuchs Gernrode mit Garten und einer Rambergs-Holzgerechtigkeit auf 2 Malter und Hauskabel Nr. 370. am Hagenberge von 34 Q.-R. und Nr. 984. auf der Schäferwiese von 63 Q.-R. aus dem Documente vom 9. März 1836 erworben und auf 541 Thlr. gerichtlich taxirt.
- b. Ackerplan Nr. 612. auf den Steinen von 1 Morgen 65 Q.-R. in Gernröder Flur, ausgewiesen für 1 Morgen Acker Nr. 327. des Gernröder Flurbuchs aus dem Documente vom 9. März 1836 erworben und auf 164 Thlr. taxirt,
worauf an Abgaben ruhen:
 - ad a. 1 Thlr. Amtserbenzins, 2 Egr. Rauchhuhn, 1 Egr. 6 Pf. Quarte, 1½ Thlr. Dienstgeld und leistet die gewöhnlichen Nachbarrechtsdienste;
 - ad b. 1 Egr. 6 Pf. Landsteuer, 6 Pf. zu jeder Quarte, 1 Thlr. Amtserbenzins, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum deutschen Hause“ in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von dem zu zu Wispitz verstorbenen Schmiedemeister Carl Stroh nachgelassenen, zu Wispitz belegenen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause mit Zubehör und 136½ Q.-R. Garten, so wie 1 Morgen Acker im Bredel, worauf an bestimmten jährlichen Abgaben 5 Thlr. 11 Egr. 10 Pf. Rente an Herzogl. Landrentenbank, so wie 1 Scheffel Roggen an den Cantor und ½ Scheffel Roggen an den Fährpächter haften und welche Grundstücke unter Berücksichtigung dieser Abgaben gerichtlich auf 1349 Thlr. abgeschätzt worden sind, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich

mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufs-terminen zu melden.

Mienburg, 29. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der hier selbst verstorbenen Ehefrau des Anspäners **Ernst Fritsche, Henriette**, geb. **Eisfeld**, nachgelassene in hiesiger Mittelstraße belegene **Wohnhaus** mit allem Zubehör, insbesondere mit Braugerechtigkeit, Hof, Scheuer, Stallung und der dazu gehörigen Hauskabel, Planstück Nr. 603 b. an der Pansfelder Gasse von 112 Q.-R., abgeschätzt auf 864 Thlr. Cour. zusammen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Mittwoch, den 30. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte

an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 14. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. B.: Schönichen.

Verkaufs-Anzeige.

Am 23. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, und am folgenden Tage sollen in der Behausung des Handelsmannes **Hammermann** in **Edberitz** verschiedene **Materialwaaren, Meubles, Hausgeräthe** etc. gegen sofortige baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Röthen, 10. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Bekanntmachung.

Am 9. d. Mts. sind auf hiesigem Jahrmarkte ein Paar neue **Stiefeln** gefunden worden. Der betreffende Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 8 Tagen im hiesigen Kreis-Büreau zur Empfangnahme derselben zu melden.

Deffau, 12. Juni 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein vor dem Leipziger Thore in Spörel's Garten belegenes **neuerbautes Haus** mit Garten und allem Zubehör beabsichtige ich zu verkaufen und können Kauflustige täglich mit mir unterhandeln.
Fr. Funke.

Ein gutes **Geschäftshaus** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ich bin Willens, mein in Ziebigk stehendes **Häuserhaus** nebst Zubehör Montag, den 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr, meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich am gedachten Tage bei mir einfinden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Christoph Köppe in Ziebigk Nr. 18.

Haus- und Grundstücke-Verkauf.

Das dem Einwohner **Leop. Meißner** in **Horstdorf** unter Nr. 88. belegene **Wohnhaus** mit neuem massiven Thor-

haus und Stallgebäuden, so wie 5 Mrg. großem Garten hinter dem Hause, einer Separationsparzelle von $1\frac{1}{4}$ Mrg., einer Glashüttenwiese von $3\frac{1}{2}$ Mrg., so wie einer ausgezeichneten Grasmiese von 4 Mrg. am Hornissendamm sollen im Ganzen oder auch getheilt

Donnerstag, den 24. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthof „zur Landeskronen“ in **Horstdorf** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei meublirte Stuben sind zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 42.

Schloßstraße Nr. 11. ist die Parterre-Wohnung mit oder ohne Schaufenster zum 1. October zu vermieten.



Eine meublirte Wohnung nebst Schlafcabinet
ist sofort zu vermieten

Mittelstraße Nr. 19.

Wallstraße Nr. 12. ist eine Wohnung im
Hintergebäude zu vermieten und den 1. October
zu beziehen.

Zwei Stuben und eine Kammer mit sonstigem
Zubehör sind zum 1. October zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 53.

Franzstraße Nr. 40. ist eine elegante
Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben,
3 Kammern, Mädchenstube und allem geräumigen
Zubehör, zum 1. October zu beziehen. Auch
kann auf Verlangen Pferdebestall und Wagenremise
mit abgegeben werden.

Eine freundliche Giebelwohnung nebst Zube-
hör hat am 1. October zu vermieten

L. Boas vor dem Ascan. Thore.

Eine Wohnung in der Bel-Etage, aus 6 heiz-
baren Piecen, Küche, Keller und Zubehör be-
stehend, ist zu vermieten und zum 1. October
zu beziehen

vor dem Ascan. Thore Nr. 17.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend, den 19. Juni c., Nach-
mittags 4 Uhr, sollen die der Kommune Möst
gehörigen Sauerkirschen im hiesigen Gasthose
meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor dem Termine
bekannt gemacht.

Möst, 12. Juni 1869.

Körting.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstkulturation in den dem
Rittergute und der Gemeinde Schierau gehö-
rigen Acker, soll

Montag, den 21. Juni c.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Schenke zu Schierau meistbietend ver-
pachtet werden.

Priorau, 11. Juni 1869.

Matthiae.

Verkaufs-Anzeigen.

Smyrna-Rosinen,

à Pfd. 3 Sgr.,
empfangt wieder

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Pralinés,

gefüllt mit Ananas, Mandel, Liqueur,
Crème, Nuss, treffen heute Abend frisch
ein

im Chocoladen-Verkauf für Gebrüder
d'Heureuse:

Schulstraße No. 6. u. 7.

Butter, feinste pommerische Graubutter, à
Pfund 9½ Sgr. (im Ganzen bil-
liger, empfing wieder

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Orangenzucker

aus extrafeinster Raffinade und frischen
Blüthen, auch mit Vanille-Geschmack,
empfiehlt billigst

H. G. Schoch.

Isländer Matjes-Heringe,
vorzüglich schön und fett, empfing in frischer
Zusendung und empfiehlt

F. A. Hüllwed.

Mir ist der

Stücken-Butter-Verkauf

von der Herzogl. Anh. Domaine Gn et sch
übergeben worden.

W. B. Krause.

Isländer Matjesheringe, große Spidaale
und Stettiner geräucherte Fettheringe empfing

J. Schindewolf sen.

Stockfisch, täglich frisch gewässert, empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Spidaal und Stockfisch,

lekttern stets frisch gewässert, empfing in frischer
Waare

E. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene

Vegetab. Stangen = Pomade

(à Originalstück 7½ Sgr.)
autorisiert v. d. K. Professor Dr. Lindes zu Berlin, sowie
die, durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete

Italien. Honig = Seife

(in Päckchen zu 5 u. 2½ Sgr.)
vom Apotheker A. Sperati in Lodi (Lombardien), sind
fortwährend in frischer und unverändert guter Qualität
vorräthig bei

A. Jenzsch, vorm. Döring.

Fleisch-Extract aus La Plata

(Extractum Carnis Liebig).

Bereitet durch die

Herren A. BENITES & Co.

in Buenos - Ayres.

Etablissement in Guleguaychu (Argentinische Republik), gegründet im Jahre 1868.

ENGROS - VERKAUF :

Consignatar General für den ganzen Europäischen Continent

Herr **J.-A. de Mot**, Consul der Argentinischen Republik in Belgien.

Central-Depôt: Rue de Ruysbroeck, 28, in Brüssel.

Dieser nach dem verbesserten Verfahren des Dr. Justus Liebig und mittelst, jede manuelle Arbeit ausschliessender mechanischer Vorrichtungen bereitete *Fleisch-Extract* enthält weder Fett noch Gallerte.

Er erhält sich endlos lange in jedem Klima, selbst wenn er unvollkommen verschlossen ist.

Ein Pfund dieser, von allen andern Substanzen freien, reinen Fleischessenz enthält die Nährkraft von 34—36 Pfund des besten knochen- und fettlosen Fleisches)

Der *Fleisch-Extract* der Herren A. Benites und Co., Eigenthümer grosser Triften und bedeutender Viehheerden, wird von der Fabrik in Fässern von verzinnem Blech an den General-Consignatar in Brüssel versandt, wo, nach erfolgter Ankunft, der Inhalt eines jeden Fasses einer genauen Analyse unterworfen wird, und zwar durch die Herren Chemiker: C.—B. Depaïre, Professor der

pharmaceutischen Chemie an der Universität in Brüssel, und Th. Jouret, Professor der angewandten Chemie an der belgischen Militärschule, beide Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Erst dann, nachdem die Chemiker erkannt und bescheinigt haben, dass der Extract rein ist und die wirklichen Eigenschaften der besten Producte dieser Art besitzt, kann dasselbe zur Verpackung in Töpfe übergeben werden. Diese Herren verabfolgen auch die, die Töpfe schliessenden, ihren Namensstempel tragenden Bänder genau in der Anzahl, welche der Menge des analysirten und gut befundenen Extractes entspricht.

Eine strenge Controle sichert, in der Praxis, die Ausführung dieser Maassregeln, welche, indem sie dem Producte den Erfolg verbürgen, die Interessen des Publikums und der Fabrikanten schützen und wahren.

Besonders empfohlene Anwendungen.

Eine ausgezeichnete Bouillon erhält man durch die sofort erfolgende Auflösung von $\frac{1}{4}$ Theelöffel voll Fleisch-Extract, mit einer beliebigen Zuthat von Salz in einer Tasse heissen Wassers; man kann etwas Butter oder Bratenfett zufügen, ohne dass dieses jedoch unumgänglich nothwendig ist.

Schwache, magere Suppen jeder Art, Saucen, Gemüse, Nudeln etc., erhalten die nährenden Eigenschaften des besten frischen Fleisches, wenn man ihnen ein wenig Extract zufügt. Jeder mache diese Zurichtung auf seinem Teller: der Extract-Topf befindet sich, zu diesem Ende, auf dem Tische, zur Seite des Pfeffers, des Salzes und des Senfs.

In der Küche bietet der Fleisch-Extract eine reiche Quelle für die Bereitung mannigfaltiger Gerichte, Ragouts etc. Sein wirthschaftlicher Gebrauch empfiehlt sich dem Nahrzwecke im Allgemeinen und der Kochkunst insbesondere: den grossen und kleinen Haushaltungen ebenso, wie den Restaurationen. Er ist allen vortheilhaft.

Der Fleisch-Extract ist ein kräftiges Stärkungsmittel für Kranke, Convalescenten und für Kinder schwachen Körperbaues.

Der Preis, das kleine Volumen, seine endlose Haltbarkeit mit einem Worte, die schätzbaren und manigfachen Eigenschaften des Fleisch-Extractes aus La Plata haben es vermocht, dass dasselbe nunmehr zur Versorgung der Kriegs- und Handelsmarine, der Armee, der Hospitäler, Straf- und sonstiger Anstalten allgemeine Verwendung findet.

Detail Preis für Deutschland.

1 Topf von 1 Pfund englisch	Thlr. 3. 5 Sgr.	1 Topf von $\frac{1}{2}$ Pfund englisch	27 Sgr. 6 Pf.
1 " " $\frac{1}{2}$ " " " "	1. 20 " "	1 " " $\frac{1}{4}$ " " " "	15 " — "

Der Tarif für den Engros-Verkauf wird auf Verlangen franco zugesandt.

Haupt-Dépôt

für Anhalt und Theile der Provinz Sachsen bei

Fr. Schultze in Dessau, Hospitalstraße Nr. 3.

Detailisten werden zum Vertrieb des Extracts zu den günstigsten Bedingungen angenommen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes
Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc.,
Couverts, Maculatur, sowie Pack-
und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. **Weniger & Co.**

Heilung eines vierzigjäh- rigen Hustens.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.
Zempelburg (Reg.-Bez. Marienwerder),
den 9. Mai 1869. „Ihre Malzfabrikate
haben sich auch bei mir in fast wunder-
barer Weise bewährt. Seit vierzig Jahren
litt ich an einem katarrhalischen Husten,
dem sich jetzt in meinem 56-ten Lebens-
jahre eine bedeutende Körperschwäche zuge-
sellt hatte. Dem längeren Genuß Ihres
Malzextract-Gesundheitsbieres verdanke ich
nicht bloß meine körperliche Stärkung, son-
dern es verlor sich merkwürdiger Weise
auch mein alter Husten.“ Wittwe B. Kam-
nitzer, geb. Gustadt. — Pralag, den
3. Mai 1869. „Ihre Malzfabrikate, das
Malzextract-Gesundheitsbier und die Malz-
gesundheits-Chocolade erweisen sich außer-
ordentlich heilsam bei verschiedenen meiner
Patienten.“ Dr. Mandel, Oberarzt. —
Koschentin, den 12. Mai 1869. „Ich
ersuche Sie um Zusendung von Ihren
gegen den Husten sich heilsam erweisenden
Brust-Malzbonbons.“ Gräfin zu Erbach-
Schönberg.

Verkaufsstelle: bei **H. E. Schoch**
in Dessau.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet.
Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan,
Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier
zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den
Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas
4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei
Fr. Nidel, Muldstraße Nr. 23.

Ein Reijeloffer

mit Einsatz, schön und dauerhaft gearbeitet, ist
zu verkaufen **Poststraße Nr. 12.,**
1 Treppe.



Ein Wiener Flügel und ein tafelförmiges Instrument für Anfänger stehen billig zu verkaufen. Näheres **Bäckgasse Nr. 8.**

Ein Clavier für Anfänger ist sehr billig zu
verkaufen **Hospitalstraße Nr. 72.**

Versteigerung.

Sonnabend, den 19. Juni, Vormittags
9 Uhr sollen Fürstenstraße Nr. 3. verschie-
dene alte Meubles, ein großer und kleiner
Schlitten, ein Kinderwagen, Bettgestelle mit
und ohne Matraze, großer Bettschirm, zwei
Doppelfenster, ein Brunnenbohrer, Sichelzeug,
Kummet und Sattel, ein großer eiserner Koch-
ofen, ein großer Kessel, ein eiserner Firniß-
kessel, Casserole, eiserne Platten, ein großer
eiserner Mörser, Siebe, eine Partie Wein- u.
andere Flaschen und noch verschiedene andere
Haus- und Küchengeräthe meistbietend verkauft
werden. **Matzmann.**

Eine fast neue Kirsch- oder Rübenpresse ist
billig zu verkaufen Fürstenstraße Nr. 11.

Eine neue Laube ist wegen Umzugs billig zu
verkaufen **Franzstraße Nr. 13.**

300 Centner gutes neues Elbheu, auf der
Marke bei Bockerode stehend, hat zu verkaufen
Leopold Schubert,
Mittelstraße Nr. 10.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen.
Wall Nr. 3.

Eine neumischende Ziege und ein fast neues
Kummet sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 23.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 18. Juni, früh auf der
v. Roseritz'schen Ziegelei zu haben.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 18. Juni, auf unserer
Ziegelei zu haben. **Graul & Schade.**

Ca. 2 Rlstr. klein gemachtes, trockenes, eichenes
Brennholz, ein runder polirter Tisch, ein
Clavirkasten mit Decke und 4 Stück Gänie,
sollen veränderungshalber in der Mädchen-
schule zu Groß-Kühnau sofort verkauft
werden.

Trockene kieferne Beschlageespäne

hat zu verkaufen **G. Lindemann in Sonitz.**

Asphalt-Dachpappe, per Q.-R. 2½ Thlr.,
Asphalt-Dachlath, per Tonne 4½ Thlr.,
empfiehlt die
Dachpappenfabrik von Lentum & Co.
in Brandenburg a. H.

Ein Zelt, 48' lang und 20' breit, ganz neu, ist veränderungshalber zu dem festen Preise von 135 Thlr. zu verkaufen.

Zu erfragen bei **C. Menge** in Coswig.



Kolik-Pulver

(Horse - colik - powder.)

Neues englisches Pulver gegen die Kolik der **Pferde.**

Ein durch zahlreiche Versuche erprobtes, und durch Atteste von anerkannten Autoritäten empfohlenes Heilmittel gegen die obengenannte verderbliche Krankheit der Pferde.

Das Medicament ist trocken, läßt sich leicht eingeben und hat keinerlei lästige Nebenwirkung.

Eine Flasche, enthaltend 50 Dosen, ausreichend für mindestens 15 Fälle, nebst Gebrauchsanweisung kostet 2 Thlr.

Hauptniederlage für Deutschland in Berlin „Englischer Glasbazar“ Gertraudenstr. 13. u. 14.

Attest.

Das mir übersandte Kolikpulver habe ich in mehreren Fällen mit recht gutem Erfolg angewendet, und war namentlich von der schnellen Wirkung auf den Darmkanal ganz überrascht. Da das Mittel mittelst eines Theelöffels auf die Zunge gebracht, sich sehr bequem eingiebt, so kann auch jeder Laie damit fertig werden, und kann ich nur jedem Pferdebesitzer, da thierärztliche Hülfe nicht immer zu beschaffen ist, dies englische Kolikpulver aufs Angelegentlichste empfehlen.

Berlin, 20. April 1869.

Hermes, Königl. Kreisthierarzt,
Gartenstraße Nr. 18.

Anderere Atteste liegen zur Einsicht bereit.

Dermischte Anzeigen.

Die heute Nachmittag 5 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau **Clara**, geb. **Imme**, von einem gesunden Jungen zeige ich Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an.

Zerbst, 11. Juni 1869.

Gustav Hirsch.

1000 Thlr. werden auf ein sicheres Hausgrundstück zum 1. Juli a 4½ Procent gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Durche wird gesucht von **M. Altmann.**

Einen **Maschinenschlosser** und einen **Metall-dreher** sucht

Leopold Popik,
Dessau, Rennstraße Nr. 12.

Ein anständiges junges Mädchen wird zum sofortigen Antritt als **Wamsfell** gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Frau Schade,
Zerbster Straße Nr. 27.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht
Steinstraße Nr. 54., parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das schon längere Zeit gebient, in Küche und Hauswirthschaft erfahren, wird zum 1. October gesucht, zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine **Wirthschafterin** in gesezten Jahren, welche die Landwirthschaft versteht, findet sofort Stellung beim

Gutsbesitzer **Relius** in Törten.

Sollte Jemand noch Forderungen an mich haben, so bitte ich, sich binnen 14 Tagen bei mir zu melden. Ebenso fordere ich Diejenigen, welche mir noch etwas schulden, auf, ihren Pflichten in gleicher Frist nachzukommen, widrigenfalls ich gerichtliche Hülfe in Anspruch nehme.

Wittve Henriette Michaelis.

Herren- und Frauenwäsche

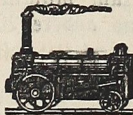
wird durch Nähmaschine gut und billig gearbeitet bei **Philippine Arnheim** in Zerbst im Prinzen von Anhalt.

Am vergangenen Sonnabend ist auf der Allee nach dem Georgengarten ein schwarzer Schiefer verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 15. Juni c. ab wird in den Zügen 5 Uhr 10 Min. früh von Wittenberg, in Rötzen 8 Uhr Vorm., 1 Uhr Nachm. von Rötzen, in Wittenberg 3 Uhr 50 Min. Nachm., auch Beförderung in IV. Wagenklasse von allen Stationen dieser Linie stattfinden.

Berlin, 10. Juni 1869.

Die Direction.

Hannoversche Lebens-Versicherungs-Anstalt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem
Herrn F. A. Hüllweck in Dessau
 eine Agentur unserer Anstalt übertragen haben.
 Hannover, 8. Juni 1869.

Die Direction.
 L. Bruns. Wittstein.

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, halte ich obige seit 37 Jahren mit Erfolg bestehende Anstalt zum Abschluß von Lebens-Versicherungen bestens empfohlen, wie ich auch stets bereit bin, jede gewünschte weitere Auskunft über dieselbe zu ertheilen.
 Prospecte und Statuten werden gratis verabfolgt.

F. A. Hüllweck.

Das rühmlichst bekannte

Hôtel de Prusse in Leipzig

mit brillanter Aussicht auf die neuen Promenaden und in der Nähe des neuen Theaters, des Museums, der Universität und der Bahnhöfe gelegen,
 habe ich am heutigen Tage übernommen, durchaus neu und elegant, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, und empfehle dasselbe dem geehrten reisenden Publikum angelegentlich mit der Versicherung promptester Bedienung bei angemessenen Preisen.
 Leipzig, 1. Juni 1869.

Louis Kraft.

7% Gold Obligationen, Erste Hypothek der Rockford, Rock Island und St. Louis Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital und Zinsen in Gold zahlbar in New-York und London
 ohne irgend einen Steuerabzug.

Diese Bahn durchläuft die fruchtbarsten Gegenden des Staates Illinois, welcher mit Recht als der reichste Staat der ganzen Union gilt. — Der Bau der Bahn ist laut Bericht eines anerkannt tüchtigen deutschen Ingenieurs, aufs Solideste und ganz nach europäischem Muster ausgeführt und sieht einer baldigen Vollendung entgegen.

Eine größere Strecke der Bahn ist bereits seit April dieses Jahres dem Betrieb übergeben.

Besagte Obligationen rentiren beim gegenwärtigen überaus billigen Tagescourse auf annähernd 10% Zinsen pro anno und empfehlen sich daher als eine vortheilhafte Capital-Anlage.

Aufträge darauf werden zum billigsten Tagescourse von uns ausgeführt und nehmen wir im Tausch amerikanische und andere Werthpapiere zum Tagescourse an. —

F. E. Fuld & Co.,

Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Die am 1. August a. c. fälligen Coupons werden schon jetzt zum Course von Fl. 2. 26 fr. bei uns eingelöst.

Gewerbe = Ausstellung in Wittenberg.

Der unterzeichnete Vorstand macht hierdurch bekannt, daß

Sonntag, den 20. d. Mts.,

den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins, dem sich die Mitglieder der hiesigen Gesang- und Turn-Vereine auf ihren Wunsch anzuschließen berechtigt sind, der Besuch der Industrie-Ausstellung zu Wittenberg zu ermäßigtem Eintrittspreise sowohl, als auch zu vortheilhaft mit der Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft vereinbarten Bedingungen gewährt wird. Die Eintritts-Billets hierzu werden von nächstem Donners- tage an bei Mitgliedern des Vereins, insbeson- dere bei den Herren Held, Volhjus, Hauswald, Mohr, Krüger jun. vor dem Ascan. Thore, zum Preise von 5 Sgr. abgegeben.

Deffau, 15. Juni 1869.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Deutscher Turnverein.



Sonnabend, den 19. Juni,

Abends 8½ Uhr,

findet in der Turnhalle eine außer-
ordentliche Hauptversammlung Statt.

Tagesordnung: Wahl von Abgeordneten
zu dem am 4. Juli c. in Köthen stattfindenden
Gauturntage.

Deffau, 15. Juni 1869. Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 16. und Donnerstag,
den 17. Juni,

Auftreten der

Leipziger Couplet - Sänger

im neu decorirten Sommer-Theater.

Die neuesten komischen Vorträge werden in
täglich neuem Programm aufgeführt. Die ge-
wöhnlichen Abonnements-Concerte fallen am 16.
und 18. Juni aus.

Duzend-Billets bis zur Kassenöffnung in
Robitzsch's Bierhalle.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Entrée 3 Sgr. — Programm a. d. Kasse gratis.

NB. Die Vorstellungen dauern nur diese Woche.
Durch das täglich neue Programm wird das
Interesse gesteigert, so daß ich mit Bestimmtheit

einen immer größer werdenden Genuß versichern
kann und bitte ich, durch zahlreichen Besuch dieses
Unternehmens unterstützen zu wollen.

F. Ehrenberg.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das
Concert im Saale und in den angrenzenden
Zimmern statt.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 17. Juni,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zu „Deborah“ von Bach.
Finale aus „Der fliegende Holländer“ v. Wagner.
Nachruf an Weber, Fantasie von Bach.
Prager Stammbblätter, Potpourri von Komfad.
Träumerei von R. Schumann für Streich-
Instrumente.

Anfang 8 Uhr Abends.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Capelle.

Zum Scheibenschicken und Ball Sonntag,
den 20. Juni c., ladet freundlichst ein
W. Bannide.

Fremde in Deffau.

Goldener Bentel. Rittergutsbes. Baron v. Ende a.
Alt-Jesnitz. Spim. a. D. v. Bodenhausen a. Görlitz.
Frau Domainenpächterin Ewald a. Biesenbrow. Guts-
und Fabrikbes. Schoch a. Königsbau. Particulier Leoy a.
Halberstadt. Amtsrath Schütz nebst Sohn und Kaufl.
Brünn, Franke, Rosenberg u. Cohn a. Berlin, Hirsch a.
Hamburg, Weber a. Düren und Krieg a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Frau Schreiber a. Luckenwalde. Frau
Lützendorf und Frau Andreas a. Herzberg. Fabrikbes.
Beißner a. Bremen. Rentier Dalichau a. Camburg.
Ober-Bürgermeister Joachimi u. Rittergutsbes. Egeling a.
Köthen. Ober-Bürgermeister Kuhnemann u. Rentier Hü-
nische a. Zerbst. Amtm. Hildebrandt a. Arensdorf. Rechts-
anwalt Dr. Bolze a. Bernburg. Haring, Bürgermeister
a. D. a. Gröbzig. Mistologe Nathusius u. Historienmaler
S. Behmer a. Hornburg. Schafzüchter R. Behmer und
Kaufl. Stern a. Berlin, Schmidt a. Bitterfeld, Wallmeis-
ter a. Bern, Wolff a. Naumburg, Raßbach a. Zerbst u.
Schmidt, Herrmann, Schiller u. Aefner a. Magdeburg.

Goldener Ring. Rentier Lambert a. Chalons. Ritter-
gutsbesitzer Raspaill und Janté nebst Familie a. Reims.
Fabrik. Verdier a. Paris. Gutsbes. Lübke nebst Frau a.
Vogelsang. Fabrikbes. Schwarz a. Kopenhagen. Färberei-
besitzer Blant a. Stralsund. Kaufl. Stroh a. Offenbach.
Grübel a. Gotha, Christensen a. Hstadi, Philippson aus
Walmö, Schulz a. Bromberg, Roith a. Gnesen und Der-
jewsky a. Ratel.

Ein Arbeitstäschchen mit silbernem Fingerhut und Scheere ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Steinstraße Nr. 2., 1 Treppe.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 12. Juni	58-61	50-52	48-54	35-36	—	—	—	—	—
Zerbst, 11. Juni	—	57	49	37	—	—	—	—	—
Berlin, 15. Juni	60-70	56-58	40-50	30-35	52-64	—	—	11 ⁵ / ₈	17 ¹ / ₂
Halle, 12. Juni	61-63	55-56	—	33-34	—	—	—	12	18
Leipzig, 8. Juni	60-65	49-54	40-41	30-32	—	—	—	11 ⁷ / ₈	17 ¹ / ₂
Magdeburg, 15. Juni	58-62	59-60	46-54	34-36	—	—	—	—	17 ⁵ / ₈
Stettin, 15. Juni	69 ¹ / ₂	57-59	—	—	—	—	—	11 ¹ / ₂	17

Getreide- und Frucht-Preise.		
Der Scheffel:	Deffau, 12. Juni.	Röthen, 12. Juni.
	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17 ¹ / ₂ = 2 20	2 17 ¹ / ₂ = 2 20
Brauner Weizen	2 15 = 2 17 ¹ / ₂	— = —
Roggen	2 10 = 2 12 ¹ / ₂	2 2 ¹ / ₂ = 2 5
Gerste	2 2 ¹ / ₂ = 2 7 ¹ / ₂	2 = 2 3 ¹ / ₂
Safer	1 15 = 1 17 ¹ / ₂	1 18 ¹ / ₂ = 1 20
Erbsen	— = —	— = —
Linsen	— = —	— = —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. Juni bis 2. Juli 1869.		mit dem Beutegelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.	
Vom braunen Weizen	4 = 9 =	5 = 5 =	
Vom Roggen	3 = 11 =	4 = 2 =	
Vom der Gerste	3 = 11 =	4 = 2 =	

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 14. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4³/₄ Thlr., Nr. I. 3³/₄ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3³/₄ Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3¹/₂ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1³/₄ Thlr.

Wasserstand der Elbe.	
Sonnabend, 12. Juni, 1 Fuß	4 Zoll über Null.
Sonntag, 13. Juni, 1 =	3 = = =
Montag, 14. Juni, 1 =	2 = = =
Dienstag, 15. Juni, 1 =	1 = = =

Cours-Anzeiger.		Sinf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 15. Juni.				
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	161 ¹ / ₂	83 ¹ / ₂
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	—	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien	4	5	—	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 ¹ / ₂	—	81 ⁵ / ₈	123 ⁵ / ₈
Prämien-Anleihe 1855	3 ¹ / ₂	—	—	113 ¹ / ₂
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	112 ¹ / ₂
Louisd'or	—	—	—	179 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	—	90
do. Priorität	4	—	—	183 ⁵ / ₈
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—
do. Priorität-Obligat.	4	—	—	—
Cöln-Minden garantirt	4	—	—	118
Cöln-Minden Priorität	5	—	—	100 ¹ / ₂
do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	94 ¹ / ₂
Magdeburg-Leipziger	4	—	—	195 ⁷ / ₈
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	—	87 ¹ / ₂
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	87 ¹ / ₂
do. Priorität	4	—	—	83 ⁷ / ₈
Hüringen	4	—	—	135 ⁷ / ₈
do. Priorität	4	84	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	107 ¹ / ₂
Hüringer Bank-Actien	4	—	—	77 ⁷ / ₈
Weimariſche Bank-Actien	4	—	—	82 ¹ / ₂
Leipzig, den 14. Juni.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	211 ¹ / ₂	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	195 ¹ / ₂
Leipziger Bank-Actien	3	117	—	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 12. bis 15. Juni 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Juni 12.	336,3	336,6	336,2	+10°	+12 ¹ / ₂ °	+8 ¹ / ₂ °	12. Am Tage wolfig, Ab. heiter und klar. NW. NW. O.
= 13.	334,8	333,7	333,5	+11 ¹ / ₂ °	+18 ¹ / ₂ °	+16°	13. Heiter, am Tage einzelne Wolken. SO. SW. NW.
= 14.	333,1	332,4	332,6	+13°	+21°	+16°	14. Fröh bewölkt, gewitterhaft, etwas Regen; am Tage wolfig, Nachm. gewitterhaft, windig, Abds. heiter. SO. W. SW.
= 15.	333,9	334,5	335,0	+12°	+12°	+9 ¹ / ₂ °	15. Am Tage meist Regen, Ab. heiter, etwas dunstig. NW. NW. NW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 16. Juni: 14°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.